

AUF EINEN BLICK

Düsseldorfer Ergebnisse der Jugend-DM in Rostock

Männer, U 20, 100 Meter: 34. Oliver Schenk (ART) im Vorlauf 11,16 Sek. **1500 Meter:** 10. Maximilian Thorwirth (SFD 75) 4:00,49 Min. (Vorlauf: 4:00,45 Min.).

U 18, 400 Meter: Hürden: 8. Jannik Schüller (ART) 65,25 Sek. (gestürzt, Vorlauf: 55,47 Sekunden), 13. Matthieu Oppermann 56,79.

Frauen, U 20, 100 Meter: 1. Ivy Atieno (ART) 11,91 Sek. **200 Meter:** 1. Ivy Atieno (ART) 23,77 Sek.

400 Meter: 4. Maike Schachtschneider (ART) 55,14 Sek. (Vorlauf: 54,77 Sek.); **Viermal 100-Meter-Staffel:**

1. ART (Ivy Atieno, Monika Zapalska, Maike Schachtschneider, Jessie Maduka) 45,40 Sek. (Nordrhein-Rekord, Deutsche Jahres-Bestzeit). **5000 Meter Bahngehen:** 1. Maxi Wölk (Potsdam) 25:01,69 Min., 2. Lea Dederichs (ART) 25:09,40. **100 Meter Hürden:** 1. Franziska Hofmann (Chemnitz) 13,57 Sek., 2. Monika Zapalska (ART) 13,87 Sek. **Stabhochsprung:** 1. Franziska Kappes (Leverkusen) 4,00 m, 3. Rebecca Pietsch (TV Angermund) 3,90.

U 18, 100 Meter: 1. Jessie Maduka (ART) 11,88 Sek. (Zwischenlauf: 11,81 Sek.). **Viermal-100-Meter-Staffel:** 20. ART-Schülerinnen (Sarah Leppich, Leonie Hönekopp, Anmina Brandenburg und Paula Giesen) 49,59 Sek. **400 Meter Hürden:** 12. Julia Borck (ART) 64,56 Sek. (Vorlauf: 63,82 Sek.). **Weitsprung:** 10. Leonie Hönekopp (ART) 5,38 m. **Diskuswerfen:** 8. Ronja Sowalder (ART) 39,78 m. **Speerwerfen:** 17. Katrin Missing (ART) 38,14 m.

DSC 98: Wilk und Rinken ganz vorn

Bei den NRW-Meisterschaften (Kurze Strecken) der Masters-Schwimmer in Dortmund waren zwei Athleten des DSC 98 erfolgreich. Meisterin wurde Karin Wilk (Altersklasse 55) über 50 Meter Brust in 42,36 und über 50 Meter Rücken in 41,68 Sekunden. Auch der Werstener Kurt Rinken wurde Meister. In der AK 65 über 100 Meter Brust schlug er in 1:47,13 Minute als Erster an, über 50 Meter Brust wurde er in 45,52 Sekunden Dritter. Rang vier gab's über 50 Meter Schmetterling (46,74). J. B.

Ivy und Jessie sprinten allen davon

Leichtathletik-Junioren-DM Düsseldorfer Riege holt in Rostock das beste Ergebnis seit 30 Jahren. Neben Atieno und Maduka läuft auch die Rather Staffel einen Titel. Zapalska schafft „Silber“

Von Bernward Franke

Diese Jugend-DM in Rostock hat sich für Düsseldorfs Leichtathleten bis 19 Jahre ganz besonders gelohnt: Viermal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze – es war das beste Abschneiden seit 30 Jahren, als es damals in Dortmund sogar fünfmal Gold gegeben hatte.

Wie gut sich Düsseldorfs Leichtathletik nicht nur beim ART inzwischen wieder entwickelt hat, wurde eindrucksvoll deutlich. Im Vorjahr war schon in Rheydt eine dreifache Titelausbeute gelungen. Diesmal wurde den ART-Mädchen sogar viermal Gold umgehängt – darunter dreimal der 18-jährigen Ivy Atieno, die nach 100 Metern am Freitag (11,91 Sekunden) auch am Samstag den 200-Meter-Lauf (23,77) und am Sonntag die ART-U-20-Staffel über 100 Meter als Startläuferin zur Titelverteidigung, deutscher Jahresbestzeit und neuem Nordrhein-Rekord in 45,40 Sekunden führte.

„Ich hatte ganz schönen Bammel“

„Ich hätte nie damit gerechnet, dass ich mit drei Goldmedaillen nach Hause fahre“, freute sich die in Remscheid wohnende ART-Sprinterin. Experten hatten ihr höchstens über 200 Meter vielleicht Bronze zugetraut. Und natürlich auch eine Medaille mit der ART-Staffel.

Gold gewann auch Jessie Maduka (ART) im 100-Meter-Lauf der U 18. „Eigentlich hatte ich einen ganz



Holte für den ART in Rostock zwei Sprinttitel: Jessie Maduka.

schönen Bammel“, gestand die 17-Jährige bei der Siegerehrung, die ihren Meistertitel mit knappen Vorsprung (11,88 Sekunden) gegen die stark aufkommende Soesterin Gina Lückenkemper (11,91) verteidigt hatte. In der Meldeliste hatten mit Lückenkemper und Lisa Mayer zwei Mädchen vor Jessie gestanden. Vor zwei Wochen war Jessie Maduka bei der U-18-WM in Donezk als einzige deutsche 100-Meter-Läuferin Siebte gewesen.

Gebastelte Trostmedaille

Im Düsseldorfer Lager hatte man auf Jessies (erneutem) Sieg plus Stafelgold gehofft. Auch Silber war für die ART-Hürdenläuferin Monika Zapalska nach dem siebten Platz bei der U-20-EM in Rieti zuletzt erwartet worden. Im Gegensatz zu Rieti machte die Chemnitzerin Franziska Hofmann keinen Fehlstart und holte sich Gold in 13,57 Sekunden vor Monika (13,87). Die hatte zuvor ihrer Konkurrentin für das Pech in Rieti eine selbst gebastelte Trostmedaille überreicht.

Gestern kulminierte die Spannung vor den abschließenden Wettbewerben, bei denen nochmals Gold möglich schien. Dem Druck nicht ganz gewachsen war Maike Schachtschneider (ART) im 400-Meter-Finale, in dem sie gegen ihre EM-Bronze-Staffelkolleginnen als Vierte (55,07 Sekunden) diesmal Rang drei verpasste. Im Vorlauf war sie locker schneller gewesen (54,77).

Und als dann die Rather Viermal-100-Meter-Staffel mit Ivy Atieno, Monika Zapalska, Maike Schachtschneider und Jessie Maduka in 46,30 Sekunden ihren Vorlauf gewann, war man auf weiteres Gold schon gepolt – bis zum nächsten Vorlauf, als Erfurt/Jena in 46,15 Sekunden noch schneller in neuer deutsche Jahresbestzeit liefen.

Dabei hatte die Trainingsstätte in Jena wochenlang unter Hochwasser gestanden. „Ist das aufregend“, schrieb Hannelore Vreys, Managerin und Großmutter von Jessies Maduka, zum Geschehen bei Facebook, um dann nach dem grandio-



Mit Ivy Atieno hatte keiner gerechnet, doch die Kenianerin holte sich in Rostock gleich drei Titel.

FOTO: FRANKE

IVY ATIENO KAM AUS DEM OSTAFRIKANISCHEN KENIA ÜBER REMSCHIED ZUM ART

Als die damals zwölfjährige Ivy Atieno 2008 aus Kenia nach Deutschland kam, wurde sie in Remscheid untergebracht. Die TV-Berichterstattung von der Leichtathletik-WM in Berlin (2009) begeisterte sie für diese Sportart. In Remscheid sah man sehr schnell, was in ihr steckt. Schon wenige Monate später war sie ganz vorn bei Finalläufen von Nordrhein-

Meisterschaften und erreichte in Deutschland schon die zweit-schnellste Zeit im 300-Meter-Lauf. Dann verknackste sie sich sehr übel den Fuß und musste lange aussetzen. In dieser Pause nahm sie enorm an Gewicht zu und verlor ihre Schnelligkeit. Als sie im vergangenen November dann beim ART anklopfte, hatte sie nach Erinnerungen von Trainer

Sven Timmermann „mindestens 15 Kilo zu viel“. Die trainierte sie wieder runter. Am Wochenende gewann sie bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in Rostock völlig überraschend dreimal Gold. Im 100-Meter-Lauf in 11,91 Sekunden und im 200-Meter-Lauf in 23,77 Sekunden und mit der Viermal-100-Meter-Staffel – und war erfolgreichste Starterin der DM.

sen Sieg des ART in 45,40 Sekunden (Nordrhein-Rekord) nur noch ein kurzes „Super“ zu hinterlassen. Erfurt/Jena steigerte sich ebenfalls auf 45,70 Sekunden.

So hoch wie die 18-jährige Angermunderin Rebecca Pietsch war seit dem Jahr 2004 keine Düsseldorfer Stabhochspringerin der Jugendklasse mehr gesprungen. Damals war es

Anna Battke. Rebecca schaffte mit Bestleistung von 3,90 Meter Bronze. Silber hatte schon am Freitag die ART-Geherin Lea Dederichs beim 5000-Meter-Bahngehen gewonnen.

Turu II erteilte Neuling Bilk eine Lehrstunde, DSC sicherte spätes Remis

Fußball-Testspiele Bei Bezirksligist TSV Eller 04 macht die bislang noch torlose Offensive Sorgen – A-Ligist BV 04 fertigte den MSV Hillal mit 7:2 ab

Von Philipp Janßen

Es ist noch nicht lange her, dass die Fußballer der **DJK Sparta Bilk** den Aufstieg in die Bezirksliga feierten. Nun sind die Mannen von der Fährstraße jedoch endgültig auf dem harten Boden der Realität angekommen. Nachdem man bereits gegen den FC Büderich verloren hatte, folgte im Test gegen die klassenhöhere **Turu 80 II** eine deutliche 0:6 (0:2)-Niederlage.

In der ersten Hälfte hielten die Gäste von Trainer Dragan noch gut mit. Nach dem Seitenwechsel tauschten die Oberbilker jedoch gleich sieben Kicker aus und schraubten das Ergebnis in die Höhe. Erfolgreich waren Manuel Dominguez Gea, Marco Meyer, Sascha Hofrath, Nikolai Kelm, Tobias Kolß und Kilian Schmitz.

Besser machte es indes der Landesliga-Neuling **DSC 99**. Gegen den Klassenkonkurrenten aus der Mittelrheingruppe, **TuS Rheinland Dremmen**, gab es an der heimischen Windscheidstraße ein 2:2 (1:1). Bruno Oliveira brachte die Schwarz-Weißen bereits nach zehn Minuten

in Führung, den Aufgleich mussten die Mörsenbroicher allerdings noch vor dem Pausenpfeiff hinnehmen. Kurz vor dem Ende geriet der DSC von Trainer Frank Mitschkowski dann sogar in Rückstand. Die prompte Antwort von Jan-Niklas Bonnekessel sicherte jedoch das verdiente Remis.

Einen standesgemäßen, jedoch überraschend knappen Erfolg feierte Landesligist **VfL Benrath**. Gegen den Kreisligisten **SSVg Haan** hieß es nach 90 Minuten 3:2 (2:1). Nach einem Rückstand brachte Robert Körber die Schlossstädter zurück ins Spiel. Fatih Kilic sorgte per Doppelpack für den Sieg der Hausherrn von Trainer Olaf Faßbender.

Eine ausgeglichene Bilanz des Wochenendes weist Bezirksligist **Rather SV** auf. Zunächst setzte man sich gegen A-Ligist **CfR Links** souverän mit 4:0 (3:0) durch. Daniel Wilczek (2), Kevin von Goufein und ein Eigentor von CfR-Keeper Tomas Cappallo zeichneten für den Erfolg verantwortlich.

Gestern folgte schließlich ein 0:3 (0:2) gegen den Ligakonkurrenten der Gruppe fünf, **DJK VfL Willich**.



Keine Chance hatte Bezirksliga-Aufsteiger Sparta Bilk (gelb) beim 0:6 an der Oberbilker Feuerbachstraße,

FOTO: BERND LAUTER

Beim Duell zwischen dem **TV Kalkum-Wittlaer** und dem **TuS Hackenbroich** traf Altan Top für die Hausherrn gleich doppelt. Beim zweiten Mal jedoch leider ins eigene Netz.

Zunächst brachte er die Mannschaft von Coach Giuseppe Montalto früh in Führung. In der 75 Minute egalisierte er dies jedoch wieder. Der eingewechselte Matthias Fenster sorgte

vier Minuten vor dem Ende für den 2:1 (1:0)-Sieg des TVK.

Bei der ambitionierten **TSV Eller 04** läuft der Motor für die Mission Wiederaufstieg noch nicht ganz

rund. Gegen **Bayer Dormagen** blieben die Rot-Schwarzen im vierten Spiel ohne Torerfolg. Trotzdem sah Trainer Michael Kirschner fast nur positives: „Wir hatten ein Chancenplus und stehen hinten kompakt. Der Rest kommt.“

Der **MSV Hillal** musste indes eine deutliche Pleite beim **BV 04** hinnehmen. Die Derendorfer schossen sich beim 7:2 (2:2) hingegen weiter warm für das Meisterrennen. Leo Limani, Mario Opdenberg (je 2), Anouar Essabari, Garciano Manzambi und Elvan Aydin trafen für die Derendorfer.

Der **SV Lohausen** siegte beim **TuS Gerresheim** durch die Tore von Manuel Mattukat, Lukas Holm, Stefan Schillhabel und Christian Ehberg mit 4:2 (1:0).

Die restlichen Ergebnisse: Polizei SV – TSV Urdenbach 3:1 (2:0), Tore: Patrick Wittersheim (ET), Dennis Kemmerling, Philipp Janßen (PSV), Kevin Heldt (TSV); **SV Wersten – Turu III 5:4 (1:1)**, Tore: Dennis Hanuschkiwitz (2), Sascha Hilgers, Dennis Krüll, Dominik Russek (SVW), Florian Sagebiel (2), Maurice Nyhuis, Mohamed El Bouhli (Turu); **SG Benrath-Hassels – Sporting Eller 3:0 (0:0)**, Tore: Dimos Papadopoulos, Matthias Symalla, Eugen Filtschenko.